

30.11.2022

KAMATEC: „WIR RECHNEN MIT ANHALTEND HOHEN ENERGIE- UND MATERIALKOSTEN“

Hohe Kosten für Material und Energie erhöhen den Druck auf K&L-Betriebe, ihre Arbeitsabläufe effizienter zu gestalten. Zudem drängen Kfz-Versicherer wie die Allianz Versicherungs-AG nun verstärkt auf die Einhaltung entsprechender Nachhaltigkeitsstandards seitens der Werkstätten.

KUNDEN AGIEREN ZUNEHMEND NACHHALTIGER

Franz Schnitzhofer, Geschäftsführer und Gründer der KAMATEC GmbH, sieht die Produktstrategie, die das Handelsunternehmen seit Beginn verfolgt, vor diesem Hintergrund bestätigt: „Für unsere Lösungen für Kunststoffreparatur und Stickstofflackierung haben wir im Markt einen starken Zuspruch erhalten“, lautet daher seine positive Bilanz mit Blick auf das laufende Geschäftsjahr. Mit einer raschen Abschwächung der Preisspirale rechnet er nicht, zumal auch die Kunden mittlerweile deutlich bewusster mit Ressourcen umgingen und die Vorteile nachhaltigen Arbeitens für sich entdeckt hätten.

NEUE GENERATION VON STICKSTOFFLACKIERGERÄTEN STEHT VOR MARKTEINFÜHRUNG

Mit dem Status Quo gibt sich Franz Schnitzhofer freilich nicht zufrieden. Er und sein Team haben daher an der Weiterentwicklung der über KAMATEC erhältlichen Stickstofflackiergeräte gearbeitet, mit der noch bessere Ergebnisse erzielt werden könnten. So soll es etwa mit der für das kommende Jahr angekündigten neuen Gerätegeneration möglich sein, nicht nur eine, sondern zwei Kabinen zu betreuen.

Christoph Hendel